

Das neue Design- Juwel am Zürichsee

Rapperswil bekommt mit dem frisch renovierten Sorell Hotel Speer einen stilvollen Begegnungsort. Die renommierte Interior-Designerin Virginia Maissen hat das einzige 4-Sterne-Hotel in der Rosenstadt im Boutique-Stil gestaltet.



Silvia Schaub



zVg

Virginia Maissen weiss genau, was ein Hotel oder Restaurant braucht, damit man sich von der ersten Sekunde an wohlfühlt. «Es geht um Authentizität und um das Gefühl, an einem besonderen Ort zu sein», beschreibt sie ihre Vision. Die renommierte Interior-Designerin hat definitiv das Gespür, wie Raum, Licht und Atmosphäre ein harmonisches Zusammenspiel aus Geschichte und Moderne schaffen. Bekannte Beispiele aus ihrem Portfolio sind etwa das Hotel Walther in Pontresina oder das Hotel Josef in Zürich. Dabei ist jedes ihrer Projekte massgeschneidert und mit einem gewissen Etwas.

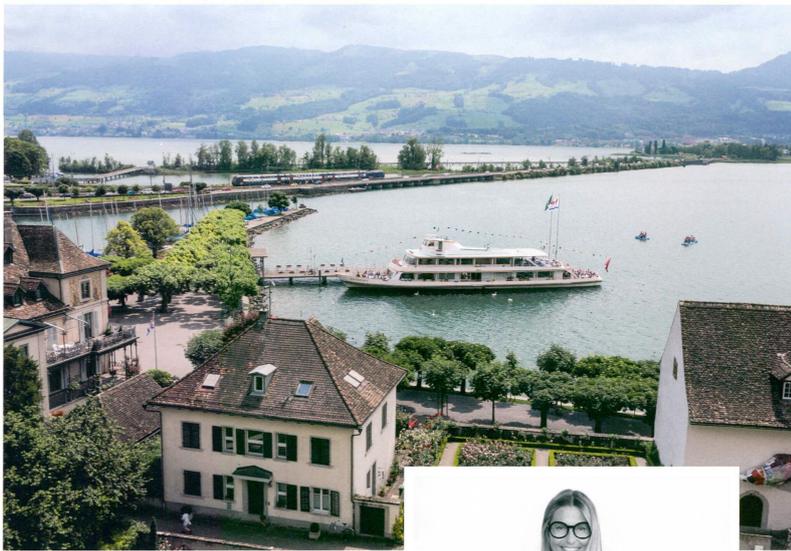
Nun hat Virginia Maissen auch für das Sorell Hotel Speer ein neues Designkonzept erarbeitet. Betritt man die Zimmer des einzigen 4-Sterne-Hotels in Rapperswil, wird man von sanften Farben, natürlichen Materialien und elegantem Mobiliar begrüsst. Blickfang in den meisten Zimmern sind die textilen Wandbespannungen, die teils mit originalen Kupferstichen aus Rapperswil bedruckt sind, und damit das Flair der Umgebung wider spiegeln. Jedes der 56 Zimmer erzählt eine Geschichte, die inspiriert ist von der Altstadt,

der Uferpromenade oder der Alpenkulisse.

Weitere Details wie der Naturstein im Bad, der warme Eichenboden in den Zimmern oder der elegante Kammputz an den Wänden zeigen, wie das sorgfältig ausgewählte Interieur als Gesamtkonzept harmonisiert. Zudem sorgen Boxspring-Betten, Regenduschen und ein Kissenmenü für höchsten Komfort.

Diese Neugestaltung des Hotels Speer spiegelt auch jene Werte wider, die Sorell mit der neuen Markenstrategie in den Mittelpunkt stellt: individuelle Handschrift, lokale Verankerung und ein bewusster Umgang mit den Ressourcen. «Mit dem neuen Auftritt als Boutique-Hotel bieten wir unseren Gästen nicht nur stilvolles Design, sondern auch echte Gastfreundschaft mit lokaler Verankerung», betont Flavio Schneeberger, Operations Director von Sorell.

Das Haus beim Bahnhof ist mit seiner über 100-jährigen Geschichte mehr als nur ein Ort zum Übernachten. Die hübsche Altstadt mit kleinen Boutiquen und Cafés liegt direkt vor der Haustür, ebenso der Schlossberg mit den Rosengärten und der See. Dennoch findet man genügend Rückzugsmöglichkeiten – sei es in den Zimmern mit teilweise Seeblick, in der neuen Honesty-Bar im Erdgeschoss oder auf der lauschigen Terrasse.



www.sorellhotels.com